
Honda macht ersten Elektro-Jazz

Der neue Honda Jazz wird erstmals standardmäßig mit einem Hybridantrieb ausgestattet. Es handelt sich um das erste Modell der Marke, das das Emblem „eHEV“ für seinen Antriebsstrang trägt. Zudem wird die Baureihe um die Version Crosstar im Crossover-Stil erweitert. Die Hybridtechnologie ist in den Motorraum integriert, so dass die Platzverhältnisse im Innenraum unangetastet bleiben und auch der Hybrid-Jazz die „Magic Seats“ im Fond hat.

Eine neue hochauflösende Kamera ersetzt die bisherige Kombination aus Kamera und Radar. So wird die Fahrzeugumgebung jetzt noch besser wahrgenommen, darunter Fahrbahnränder ohne Bordstein oder Markierungen. Die Fußgänger- und Fahrradfahrerererkennung des Kollisionswarnsystems funktioniert nun auch bei Nacht ohne Straßenbeleuchtung, eine zusätzliche Notbremsfunktion schreitet ein, wenn entgegenkommende Fahrzeuge den Weg des Jazz kreuzen oder in seine Fahrspur einbiegen.

Die adaptive Geschwindigkeitsregelung erlaubt jetzt ein Folgen des vorausfahrenden Fahrzeugs bei langsamem Tempo in dichtem Verkehr, während der Spurhalteassistent nun neben der Nutzung auf mehrspurigen Straßen auch bei innerstädtischen Fahrten und auf Landstraßen verwendet werden kann.

Die A-Säulen sind nur halb so breit wie beim Vorgängermodell und verbessern das Sichtfeld nach vorne. Ermöglicht wird das schlanke Design der A-Säulen durch die deutlich erhöhte Torsionssteifigkeit und neue strukturelle Technologien, die die Aufprallenergie bei einer Kollision in Richtung der vorderen Fensterdreiecke und Türsäulen weiterleiten.

Eine Infotainment-Technologie mit nahtloser Konnektivität und WLAN-Hotspot verbindet die Insassen im Jazz mit der Außenwelt. Der neue LED-Touchscreen lässt sich wie ein Smartphone bedienen. Zusätzlich zu den bereits integrierten Apps lässt sich auch das Smartphone drahtlos per Android Auto und Apple Carplay einbinden .

Für Komfort sollen die breiteren Vordersitze und eine in die Mittelkonsole integrierte Armlehne sorgen. Durch eine Mattenstruktur statt der bisherigen Federung, bieten die neuen Sitze mehr Halt und Langstreckenkomfort. Die Rücksitze erhalten dickere Polstern sitzen auch die Passagiere im Fond bequemer.

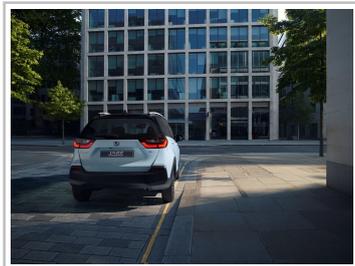
Der Verkaufsstart für den Honda Jazz in Europa ist für Mitte 2020 vorgesehen.
(ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Honda Jazz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz Crosstar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz Crosstar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz Crosstar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz Crosstar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda



Honda Jazz Crosstar.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Honda
